

## **Förderkonzept DaZ – Deutsch als Zweitsprache Klassen 1-4 der Käthe-Paulus-Schule**

Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund, die über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen oder Seiteneinsteiger sind

**Ziel** des Förderunterrichts DAZ:

- Schülerinnen und Schüler mit geringen oder ohne Sprachkenntnisse sollen lernen, sich zu verständigen
- Schülerinnen und Schüler, die sich verständigen können, sollen verstärkt in den Bereichen Schreiben, Rechtschreiben, Grammatik und Umgang mit Texten und Medien gefördert werden
- Schülerinnen und Schüler sollen im sinnentnehmenden Lesen gefördert werden

Der Förderunterricht DAZ findet in zusätzlichen jahrgangsübergreifenden Förderstunden statt, deren Anzahl von der Zuweisung der Stunden abhängig ist. Bei entsprechender Zuweisung werden Förderkurse für Anfänger (in der Regel die Klassen 1 und 2, aber bei Bedarf auch ältere Kinder) oder für Fortgeschrittene (in der Regel die Klassen 3 und 4) gebildet. Bei entsprechenden Ressourcen werden auch zusätzliche Förderstunden für Seiteneinsteiger (z.B. Intensivkurse) eingerichtet.

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 wurde der Vorlaufkurs an unserer Schule eingerichtet.

### **Feststellung des Sprachstandes:**

Um Schülerinnen und Schüler gezielt fördern zu können, wird zuvor der jeweilige Sprachstand ermittelt. Dazu können herangezogen werden:

- Wimmelbilder/Ereignisbilder der DAZ- Box, Wimmelbild aus dem Lehrerbegleitheft DAZ „Einstufungshilfen“ (Schroedel- Verlag) als Erzähl- und Gesprächsanlass zur Überprüfung des aktiven und passiven Wortschatzes und der Satzstrukturen
- Lehrerbegleitheft DAZ „Einstufungshilfen“ zur schriftlichen Überprüfung grundlegender grammatikalischer Kenntnisse und Kompetenzen

- Regelmäßiger Austausch zwischen DAZ- und Klassenlehrern bzw. – Fachlehrern
- Klassenarbeiten, Lernkontrollen und sonstigen Leistungsüberprüfungen
- Lernstanderhebungen im 3.Schuljahr im Fach Deutsch

Bei der Feststellung des Sprachstandes werden weiterhin alle bereits vorhandenen Materialien/Möglichkeiten auf ihre Effektivität überprüft. Nach weiteren Materialien wird Ausschau gehalten.

- Test: TROG-D - Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses (kann evtl. über das BFZ in seiner Testausleihe)
- Prof. Grießhaber: Diagnostik und Förderung leicht gemacht, Klett Verlag (wird überlegt anzuschaffen)

Die Förderstunden für die Sprach- Anfänger werden etwa bis zu den Herbstferien dafür genutzt, die neuen Erstklässler einzeln auf ihren Sprachstand hin zu überprüfen. Welche Kinder näher überprüft werden sollen, wird mit den Klassenlehrkräften abgesprochen. Der Förderunterricht selbst findet für die Gruppe der Anfänger noch nicht statt und beginnt erst um die Herbstferien herum, wenn die Überprüfungen abgeschlossen sind. Der Förderunterricht für die Fortgeschrittenen kann zum neuen Schuljahr wie gewohnt fortgesetzt werden. Diese Regelung gilt nur für den Fall, dass auch weiterhin Förderstunden in DaZ eingerichtet werden können. Der Zeitrahmen der Überprüfungen ist abhängig von der Anzahl der neu einzuschulenden Kinder.

Die **Ergebnisse** der Sprachstandsermittlung (Förderbedarf) werden für jede Schülerin/ jeden Schüler schriftlich festgehalten. Die Klassenlehrer erhalten über den nötigen Förderbedarf eine Rückmeldung.

Zur **Lerndokumentation** führt jede Schülerin/Schüler einen persönlichen Hefter, in dem Übungsaufgaben und Lernfortschritte festgehalten werden. Eine Lerndokumentation sind auch von der Schülerin/ vom Schüler bearbeitete Arbeitshefte oder digital bearbeitete Mappen.

### **Überprüfung von Lernfortschritten:**

Die Überprüfung kann erfolgen durch

- Tests, die einigen Lehrwerken schon beiliegen (das Werk „DAZ – Lernen aus dem Koffer“ liefert passende Tests gleich mit)
- Selbsterstellte Erfolgskontrollen, vorgefertigte Erfolgskontrollen
- Fortschritte bei Klassenarbeiten etc.
- Mündliche Erfolgskontrollen (Seiteneinsteiger)

- Bessere Resultate bei Spielen mit Ergebnisorientierung (z.B. Wortschatzspiele, Spiele zu den Artikeln...)

### **Inhaltsfelder im DAZ- Förderunterricht**

Hörverstehen

Wortschatzüberprüfung und Wortschatzerweiterung

Sprechen (Erzählen, Schwerpunkt gesprochene Sprache)

Leseverstehen (Textverstehen)

Lesefertigkeit (Lesetechnik)

Schreiben (auch freies Schreiben)

Rechtschreiben

Grammatik

Es soll sowohl der mündliche als auch der schriftliche Sprachgebrauch gefördert werden.

Für die Binnendifferenzierung im Klassenunterricht sind die Medien für selbstständiges Lernen erweitert worden.

Online: zusätzlich zur Lernwerkstatt steht die Lernsoftware „Anton“ oder „Richtig so“ für selbstständiges Lernen am Computer zur Verfügung.

Arbeitshefte: Für den zusätzlichen Einsatz im Unterricht oder für zu Hause werden Arbeitshefte ausgehändigt, die selbstständiges Bearbeiten ermöglichen (z. Zeit: Willkommen in Deutschland 1 und 2). Diese Maßnahme ist von finanziellen Ressourcen abhängig.

Der **Vorlaufkurs** arbeitet nach dem Konzept „Deutsch für den Schulstart“ der Universität Heidelberg.

### **Feststellung des Sprachstandes und Überprüfung der Lernfortschritte:**

Zu Beginn des Vorlaufkurses, nach Beendigung des ersten Halbjahres und am Ende des Schuljahres wird der Sprachstand des Kindes mit dem Verfahren des Konzepts „Deutsch für den Schulstart“ festgestellt.

### **Inhalte des Vorlaufkurses:**

- Wortschatz: zu den Themen Familie, Kindergarten, Körper, Farben, Essen, Freizeit, Tiere, Kleidung, Alltagsgegenstände
- Grammatik: Satzbau (einfacher Hauptsatz, verschiedene Verbstellungen), Hinführung zum Artikelgebrauch
- Texte: Hinführung zum Zuhören, eigenem Erzählen und zur chronologischen Anordnung

- Übungen zur Phonologischen Bewusstheit: auditive Aufmerksamkeit, Verse und Reime, Silben und Betonungsmuster, Konsonanten im Anlaut
- Mathematische Vorläuferfertigkeiten: Kategorisierung nach inhaltlichen Merkmalen oder Oberbegriffen, Mengen den Zahlen zuordnen, Bilder zu Geschichten zuordnen

Am Ende des Vorlaufkurses erhält das Kind einen Entwicklungsbericht.

Stand: Mai 2022